



aktuelle Informationen des
gemeinnützigen Fördervereins
KEINE MACHT DEN DROGEN

www.kmdd.de



Freiheit sucht Abenteuer

„Man braucht keine Partydrogen, um irgendetwas Neues und Aufregendes zu erleben!“ Nach dem Erfolg unseres ersten ADVENTURE CAMPs starten wir in diesem Jahr drei Camps für insgesamt 250 Jugendliche.

Zur Sache

Ist die heutige Jugend bequem und faul? Sind die heutigen Teenager wirklich unmotiviert und desinteressiert? Ich glaube nicht! Im Rahmen meiner langjährigen Tätigkeit als Organisator von Jugendcamps habe ich die Erfahrung gemacht, dass Teenager wissbegierig sind und neue Erfahrungen machen wollen.

Diese Tatsache nutzen die Erlebnispädagogik und wir ganz praktisch mit unseren ADVENTURE CAMPs zur Suchtprävention. Grenzerfahrungen, z. B. beim Klettern und das Gewinnen von neuen Freundschaften draußen in der Natur stärken Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen. Auch das Erlernen von sozialen Fähigkeiten und die Bereitschaft anderen zu helfen werden gefördert. Eine positive wechselseitige Motivation unter den Gleichaltrigen bestimmt die Atmosphäre im ADVENTURE CAMP. Diese erlebnispädagogischen Elemente tragen dazu bei, den Teenagern neue Wege aufzuzeigen, der Langeweile zu entkommen, die oftmals eine Ursache für den Alkohol- und Drogenkonsum bei Jugendlichen ist.

Die Campstage sind so nicht nur ein einmaliges Event voller Abenteuer und Spaß, sie bieten auch vielfältige Anregungen, wie die Jugendlichen im Weiteren ihren eigenen Alltag aktiv sowie ihre Freizeit kreativ und abwechslungsreich gestalten und gleichaltrige Freunde in ihrem Umfeld für gemeinsame Aktivitäten begeistern können.

Ihr

Jan Mieth
Geschäftsführer, Camp Adventure

Viele Kinder und Jugendliche wachsen in einer Umgebung auf, die nicht ideal für sie ist. Häufig fehlen Plätze und Freiräume für eine von jungen Menschen gewünschte Form der Freizeitgestaltung. Viele Verbotsschilder ersticken den kindlichen und jugendlichen Drang nach Abenteuer, Experimentieren und Entdecken. Oft wird dieses „nicht-mehr-erleben-können“ mithilfe immer realistischer entwickelter Computerspiele, oder aus Langeweile auch mit dem (regelmäßigen) Konsum von Alkohol und illegalen Drogen kompensiert.

Die Sucht- und Jugendforschung bestätigt diese Tatsache: Befragt man Jugendliche nach ihren Konsummotiven von Rauschmitteln – speziell den illegalen, geben 37 Prozent „den Wunsch, Neues und Aufregendes zu erleben“ an.

Aus diesen Gründen setzen moderne Präventionsmaßnahmen auf die Akzeptanz des jugendlichen Experimentier- und Entdeckungsdrangs. Mit unseren ADVENTURE CAMPs bieten wir abseits von Schule und Alltagstrott ein alters- und körperangemessenes Alternativenangebot. Erlebnis, Abenteuer und Kreativität sowie Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit werden gefördert. Durch das gemeinsame Erproben der eigenen Leistungsfähigkeit lassen sich Kinder und Jugendliche begeistern. Im Team erlernen sie Sozialkompetenz und erfahren positive Unterstützung in ihrer jugendspezifischen Identitätssuche.

**Aufregend ist nicht nur,
was verboten ist!**

Draußen in der Natur zelten, abends am Lagerfeuer neue Freunde kennen lernen,

beim Klettern und Outdoor-Training eigene Grenzen überwinden, Abenteuer erleben und viel Spaß haben: Bei unserer „Survival-Action“ und den kreativen Aktivitäten geht es uns nicht um Höchstleistungen. Im Team schwierige Aufgaben lösen und gemeinsam neue Herausforderungen bewältigen, in Rollenspielen erlernen, sich in andere Menschen und Situationen hineinzuversetzen und so eigene Stärken und Schwächen in der Gruppe miteinander ausgleichen – unsere ADVENTURE CAMPs lassen die Teilnahme zu einem tollen Erlebnis werden!

Die Jugendlichen erfahren, dass der Erfolg einer Aktivität von einer guten Zusammenarbeit und gegenseitigem Vertrauen abhängt, dass es einfach Spaß macht zusammenzuarbeiten. Diese intensive positive Wahrnehmung fördert im Laufe des ADVENTURE CAMPs die gesamte Persönlichkeit. Dabei entdecken und übernehmen sie positive Verhaltensweisen und übertragen diese Lernerfahrungen auf andere Alltagssituationen. Das sind wichtige Voraussetzungen, damit Alkohol und Drogen gar nicht erst als begehrenswert empfunden werden.

Es gibt gegen Sucht und Drogen keine einfachen Rezepte. In der Prävention gehen wir mit unseren ADVENTURE CAMPs erfolgreich neue Wege. Gehen Sie mit – wir brauchen Ihre Unterstützung!

Mehr zu unseren Präventionsmaßnahmen finden Sie in diesem Newsletter und unter www.kmdd.de auf unserer Website.

ADVENTURE CAMPs 2007!

ADVENTURE CAMPs für 11- bis 15-Jährige – jetzt bewerben!

Wir suchen insgesamt 250 Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren, die ein ADVENTURE CAMP der besonderen Art erleben und etwas bewegen wollen!

Drei ADVENTURE CAMPs führen wir durch: eins vom **18. - 20. Mai** in Niedersachsen auf dem Jugendzeltplatz Hohenbüchen im Ith, zwei weitere in Bayern vom **4. - 6. Juni** und vom **8. - 10. Juni** in Neuburg an der Donau.

Die Teilnahme inklusive Programm, Unterbringung in Zelten, Vollverpflegung, Versicherung sowie An- und Abreise per Bus oder Bahn aus Hamburg, Hannover, Berlin und Köln sowie Stuttgart, Frankfurt, Würzburg, Nürnberg und München ist **kostenlos!**



Pro ADVENTURE CAMP können ca. 80 Jugendliche teilnehmen, die in Zeltgruppen mit je 8 bis 10 Teilnehmern aufgeteilt werden. Diese Zeltgruppen erledigen zusammen mit einem Betreuer auch verschiedene organisatorische Aufgaben, so dass jeder seinen Teil zum Gelingen des Camps beitragen kann und lernt in der Gemeinschaft Verantwortung für andere zu übernehmen.

Dabei ist das gesamte Organisationsteam bestrebt, den Jugendlichen möglichst viel Freiraum zu lassen, um ihnen ein Höchstmaß an Abenteuer und Spaß zu ermöglichen. Wir sind jedoch der festen Überzeugung, dass Teenager auch Grenzen brauchen. Deshalb wird der Konsum von Alkohol und Tabak sowie illegalen Drogen gemäß unserer Philosophie während der Dauer der Camps nicht geduldet.

Und natürlich hat die Sicherheit der Teilnehmer für uns oberste Priorität. Zusammen mit unserem Kooperationspartner, dem Reiseveranstalter „Camp Adventure“ (www.campadventure.de), achten wir bei der Auswahl der Betreuer/-innen neben Sportlichkeit und kreativer bzw. künstlerischer Begabung besonders auf eine fundierte Ausbildung und vielfältige Praxiserfahrung. So können wir allen Teilnehmern ein positives und gesundes Erlebnis mit vielen tollen Aktivitäten ermöglichen.



ADVENTURE CAMP

Teilnehmen an den ADVENTURE CAMPs können Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren, die sich in Teams von bis zu vier Teilnehmern bewerben müssen. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie ab sofort auf unserer Website unter www.kmdd.de. Einsendeschluss für die Bewerbungen zu allen drei Camps ist der 31. März 2007 (Datum des Poststempels).

Und das Beste zum Schluss:

Unter allen Teilnehmern wählen wir 20 Jugendliche aus, die an einem fünf-tägigen Leadership-Camp mit Hochseilgarten, Rafting und Canyoning in Österreich teilnehmen werden!

Jetzt bewerben – ausführliche Infos unter www.kmdd.de

Faris Al-Sultan: Botschafter unserer ADVENTURE CAMPs



Wer kennt ihn nicht, Faris Al-Sultan, einer der erfolgreichsten deutschen Triathleten: mehrfacher Deutscher Triathlon-Meister und Gewinner des Ironman auf

Hawaii 2005. Als dritter Deutscher in der 29-jährigen Renngeschichte gewann Faris den schwersten Triathlon der Welt, 8:14:17 Stunden benötigte er für die Höllentour über 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen.

Der heute 29 Jahre alte Sohn einer Deutschen und eines Irakers begann seine Karriere im Alter von 16 Jahren, als er seinen ersten Marathon lief. Seinen ersten Langstrecken-Ironman absolvierte er auf Lanzarote im Alter von 19 Jahren.

Ende letzten Jahres gelang es uns Faris Al-Sultan als Botschafter für die ADVENTURE CAMPs 2007 zu gewinnen. Schon seit Anbeginn seiner Karriere kämpft Faris gegen Doping im Leistungssport und spricht sich für ein restriktives Anti-Doping-Gesetz aus: „Die Hauptverantwortung des organisierten Sports liegt nicht im Erringen von Goldmedaillen, sondern vor allem im Beitragen zur Erziehung der Jugend und zur Gesunderhaltung aller.“

Wir verfolgen mit den ADVENTURE CAMPs exakt dieselben Ziele. Unsere Camps dienen der präventiven Anleitung der teilnehmenden Jugendlichen, ihre Freizeit aktiv, sinnvoll und vor allem drogenfrei zu gestalten. So freuen wir uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Faris Al-Sultan.

Mehr Infos unter www.faris-al-sultan.de

„QiDS-Day“ auf Europas größter Bildungsmesse didacta

Vom 27. Februar bis 3. März findet in Köln die didacta – Europas größte Bildungsmesse statt. Und am 1. März wird erstmalig das Projekt „Qualifizierungsinitiative Drogen- und Suchtprävention“ – kurz QiDS im Rahmen der Blended-Learning-Sonderschau in der Halle 10.1 am Stand C20 einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Neben Vorträgen, Interviews und einer Podiumsdiskussion mit verschiedenen Expertinnen und Experten zum Thema Drogen- und Suchtprävention werden auch die bisherigen Ergebnisse der Arbeiten zu QiDS vorgestellt. Das komplette Programm zum „QiDS-Day“ und weitere Informationen finden Sie im Internet.



Qualifizierungsinitiative Drogen- und Suchtprävention

Gegen Sucht und Drogen gibt es keine einfachen Rezepte. QiDS geht neue Wege in der Prävention. Zielgruppe des Projekts sind jene Menschen, die es in Ausbildung oder Freizeit viel mit Jugendlichen zu tun haben. Vor diesem Hintergrund haben sich in einer beispiellosen länderübergreifenden Zusammenarbeit Sozialwissenschaftler, Pädagogen, Therapeuten, Mediziner, Juristen, Polizisten, Unternehmer, Lehrer und Eltern zu der Qualifizierungsinitiative Drogen- und Suchtprävention (QiDS) zusammengeschlossen. Durch Schulung und Kompetenzerweiterung sollen Erwachsene fit gemacht werden für den Umgang mit Jugendlichen,

mit dem Ziel, die Lebensfreude und die Gesundheit bei Jugendlichen zu fördern.

Aus diesem Grund unterstützt KEINE MACHT DEN DROGEN das innovative Konzept, das im modernen Blended-Learning Ansatz durchgeführt wird und hohe Nachhaltigkeit gewährleistet. Gemeinsam stellen wir uns der großen Herausforderung von Suchtproblemen in unserer heutigen Gesellschaft.

Wir bauen Brücken zwischen Erwachsenen und Jugendlichen, Suchtexperten und Betroffenen, Wissenschaft und Praxis und eröffnen die Sicht auf den Gesamtzusammenhang: Sucht als gesellschaftliches Phänomen.

Mehr zu QiDS unter www.gegen-sucht-drogen.com

Kostenlose Eintrittskartengutscheine für die didacta können Sie per E-Mail anfordern unter

info@gegen-sucht-drogen.com

Jetzt Fördermitglied werden und tolle Preise gewinnen!

Suchtvorbeugende Maßnahmen werden immer wichtiger. Das zeigen die sich in den letzten Jahren veränderten riskanten Konsumformen von legalen und illegalen Drogen und vor allem das immer niedriger werdende Einstiegsalter bei Kindern und Jugendlichen.

Um möglichst vielen jungen Menschen ein Umfeld bieten zu können, das Sport, Spiel und Spaß miteinander verbindet, brauchen wir Ihre Hilfe!

Als Fördermitglied können Sie einen verlässlichen Beitrag dazu leisten, dass unsere präventiven Maßnahmen für Kinder und Jugendliche nicht an der Kostenfrage scheitern. Vor allem Ihre dauerhafte Förderung ermöglicht es uns, unsere Projekte langfristig und nachhaltig auszurichten.

Werden Sie jetzt Fördermitglied! Unter allen Neuanmeldungen, die bis zum 30. April 2007 bei uns eingehen, verlosen wir 333 original und nicht käufliche KEINE MACHT DEN DROGEN T-Shirts, Sweatshirts, Rucksäcke und vieles mehr.

Anmeldung und mehr Infos unter www.kmdd.de



Aktiv gegen Sucht und Gewalt

Ihre Spende hilft!

Mit einer Spende von 100 Euro ermöglichen Sie...

...einem Jugendlichen, der sich sonst so ein positives Erlebnis vielleicht nicht leisten könnte, die Chance auf die kostenlose Teilnahme an einem unserer ADVENTURE CAMPS. Wir stocken den Betrag auf 250 Euro auf – soviel kostet die Campteilnahme für einen Jugendlichen insgesamt.

Bitte verwenden Sie für Ihre Spende den beiliegenden Zahlschein. Damit ist Ihre Spende zweckgebunden und kommt zu 100 Prozent unseren ADVENTURE CAMPS zu Gute. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.

*„Ich hatte im Camp voll viel Spaß und hab mich nicht gelangweilt, also geht das auch ohne Alkohol und Drogen. Ich bin total froh, dass ich mitgefahren bin, ich hätte sonst echt was verpasst!!!“
(Teilnehmerin 14 Jahre)*

„Zuhause hatten die Kids noch Gesprächsstoff für viele Tage, womit sie den Rest der Klasse natürlich neugierig machten. Beim nächsten Mal sind wir gerne wieder dabei. Ein super Erfolg!“ (Elternsprecherin einer Schulklasse)



Gemeinsam können wir viel verändern

Unsere ADVENTURE CAMPS fördern Erlebnis, Abenteuer und Kreativität sowie Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit. Abseits von Schule und Alltagsstress bieten wir ein Umfeld, das es Jugendlichen ermöglicht, ihre Grenzen auszutesten. Durch das gemeinsame Erproben und Erleben der eigenen Leistungsfähigkeit lassen sich Kinder und Jugendliche begeistern. Im Team erlernen sie Sozialkompetenz.

Um diese Präventionsmaßnahme langfristig und nachhaltig auszurichten und möglichst vielen Jugendlichen ein positives Erlebnis bieten zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung!

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende. Als Investition für die Zukunft.

Vielen Dank!



Spenden-Sonderkonto:

KEINE MACHT DEN DROGEN

Spendenkonto Nr. 659 728 915

Verwendungszweck:

„ADVENTURE CAMP“

Bay. Hypo- und Vereinsbank

BLZ 700 202 70

Online: www.kmdd.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter der neuen Adresse:

KEINE MACHT DEN DROGEN

Gemeinnütziger Förderverein e. V.

Höchlstraße 4

81675 München

Tel.: 089/29 19 33-5

Fax: 089/29 19 33-99

E-Mail: info@kmdd.de

Net: www.kmdd.de

Impressum

1. Ausgabe 2007

Herausgeber:

KEINE MACHT DEN DROGEN

Gemeinnütziger Förderverein e. V.

Redaktion:

Florian Beckenbauer

Kai Diering

Eva Klockau

Thomas Wallewein

Gestaltung:

abold GmbH, München

Auflage: 35.000